

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 357.

Sonnabend den 23. December.

1854.

### Bekanntmachung.

Der wegen des zweiten Weihnachtsfeiertags den 26. dieses Monats ausfallende Markttag wird hierdurch auf **Mittwoch den 27. dieses Monats**

verlegt.

Leipzig, den 20. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

### Im Monat November 1854 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Rudolph, Julius Robert, Commissionair in Landesproducten.  
= Sedelmeyer, Friedrich Otto Heinrich, Wechsellensal.  
= Reifner, Karl Wilhelm, Fischer.  
= Einert, Carl Theodor, Uhrmacher.  
= Sanger, Johann Gottfried Ludwig, Steinguthändler.  
= Lindner, Christian Traugott, Strohhutfabrikant.  
= Reifner, Johann Gottlieb, Tischler.  
= Wink, Johann Georg, Kunstgärtner.  
= Quasborn, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.  
= Fena, Heinrich Ernst Gustav, Schneider.  
= Bacc. med. Sputh, Karl Robert Hermann, Hausbesitzer.  
= Simon, Friedrich Hermann, Mechanikus.  
= Wehner, Florentin, Kaufmann.  
= Ulrich, Moritz Ferdinand, desgl.  
Fraulein Kotte, Marie Theresie, Habernhändlerin.  
Herr Böhme, Traugott Leberecht, Blumenfabrikant.  
= Winkler, Friedrich August, Schänkwirth.  
= Brauer, Karl Friedrich, Neubleur.  
= Dr. med. Berger, Ernst Adolph, prakt. Arzt und Geburtshelfer.  
Frau Hermont, Johanne Christiane verw., Conditoreibesitzerin.  
= Höhne, Caroline Juliane verehel., Victualienhändlerin.  
= Pfeil, Caroline Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.  
Herr Stark, Christian Heinrich, Tuchbereiter.  
= Reichold, Christian Louis August, Schänkwirth.

Herr Rüdiger, Christian Theodor Hermann, Pug- und Modewaarenhändler.  
Frau Grose, Christiane Auguste Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.  
Herr Krause, Moritz, Zinngießer.  
= Stephan, Franz Eduard, Neubleur.  
= Weinert, Johann Wilhelm, Victualienhändler.  
= Dr. med. et chir. Grühner, Theodor Eduard, prakt. Arzt.  
= Schneider, Carl August, Neubleur.  
= Heyne, Franz Robert, Fleischwaarenhändler.  
= Beck, Eduard August, Lohnkutscher.  
= Langrock, Carl Eduard, Neubleur.  
= Ernst, Carl Friedrich, Victualienhändler.  
= Haynel, Carl Eduard Boldemar, Buchhändler.  
= Berger, Johann Heinrich, Neublespolierer.  
Frau Henze, Johanne Charlotte Sophie Emilie verw., Hausbesitzerin.  
Herr Brause, Carl August, Victualienhändler.  
= Voigt, Wilhelm Hermann, Destillateur.  
= Ebold, Ernst Moritz, Lackirer.  
= Gerlach, Georg August Wilhelm, Handlungs-Agent.  
= Gollmann, Johann Gottlieb, Victualienhändler.  
= Kirchhoff, Theodor Wilhelm, Schneider.  
= Krah, Wilhelm Emil, Tischler.  
= Roches, Dskar, Architect.  
= Sterz, Carl Adolph, Handlungs-Agent.

### Landtagsmittheilungen.

Einunddreißigste und zweiunddreißigste Sitzung der ersten Kammer am 20. u. 21. Decbr., und sechsunddreißigste Sitzung der zweiten Kammer am 21. Dec.

Die erste Kammer hat in beiden Sitzungen die Specialberathung des Organisationsgesetzes fortgesetzt, die heute bis zu §. 27 des Entwurfs gediehen ist. Bei der Abstimmung über §§. 4 und 5 hat die Kammer den Antrag der Deputationsminorität: die Staatsregierung möge die beabsichtigte Errichtung von 20 Bezirksgerichten aufgeben und dagegen die Voruntersuchungen auch in größeren Criminalsachen den Einzelgerichten belassen, die Abfassung der Verweisungserkenntnisse, so wie die Hauptverhandlungen und den zweitinstanzlichen Verspruch aber den Appellationsgerichten zuweisen, — mit 22 gegen 18 Stimmen abgelehnt. — In der zweiten Kammer befanden sich heute zwei Deputationsberichte über eingegangene Petitionen auf der Tagesordnung.

### Weihnachtsbild

von  
Julius Ludwig.

In der Stadt M\*\*\* wogte vor einigen Jahren am heiligen Weihnachtsabende eine bunte Menschenmenge auf den Straßen, galt es doch einem doppelten Feste; man war nicht bloß beschäftigt, sich zu den Festtagen vorzubereiten und die Abendbescheerungen zu verschönern, die Stadt trug auch ein vaterländisches Gepräge deshalb, weil der neue Fürst des Landes am bezeichneten Tage sich dort huldigen ließ. Der Ruf seiner Popularität und Humanität war ihm aus der Residenz vorangeeilt; ganz besonders freuten sich die Armen der Stadt, denn es hieß er werde die Weihnachtsfeiertage in der Stadt verweilen, auch wußte man von ihm, daß er als Kronprinz in der Residenz alle Jahre selbst in die Hütten der Armen gegangen war und bescheert hatte, wobei er sich seinen ältern Freund, den Prinzen von Preußen in Berlin, dessen Christbescheerungen bekannt sind, zum Muster genommen.  
Alles war in freudiger Aufregung, denn das Land liebte seine Fürsten und das Gift der Revolution, welches das unglückliche